

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tage an der Gebirgsfront erfolgte Abflauen des Kampfes es den Italienern ermöglicht hatte, den am Piave eingetretenen ungeheuren Bedarf an Artilleriemunition zu decken<sup>1)</sup>. Die Infanterie hatte nur insoweit aus dem verstärkten Artilleriefeuer Nutzen zu ziehen, als sie bei sich bietender günstiger Gelegenheit Vorstöße zur Vervollständigung der erhofften Auflösung der gegnerischen Truppenverbände unternehmen sollte<sup>2)</sup>.

So stellten die Italiener ihre Gegenoffensive gerade zu dem Zeitpunkt ein, als sich die k. u. k. Heeresleitung zum Rückzug entschlossen hatte. Dies erleichterte den öst.-ung. Truppen sehr wesentlich das schwierige Loslösen vom Feinde und den Rückzug auf das östliche Piaveufer.

### *Die Räumung des Montello*

Hiezu Skizze 1 auf Beilage 22

Als das Zurücknehmen der Heeresgruppe Boroević hinter den Piave beschlossen war, wurde bei der 6. Armee die Leitung der Räumung des Montello dem XXIV. Korpskmdo. übertragen. Als Richtlinie galt, daß nach vollzogenem Rückzug die 13. SchD. und die 17. ID. die frühere Uferstellung zwischen Mira und der Schießstätte östlich der E. St. Susegana besetzen sollten, indes die 31. ID. und die 41. HID. in Reserve zurückzuziehen waren. Die baldige Ablösung der beiden erstgenannten Divisionen durch frische Einheiten war geplant. Beim II. Korps, das die Durchführung des Rückzuges des XXIV. Korps durch Artilleriefeuer unterstützen sollte, hatten die auf dem Nordufer verbliebenen Husarenregimenter der 11. HKD. in die Front einzurücken und die Brigade Heinlein sowie die 39. HIBrig. die Reserve zu bilden.

FML. Goiginger verfügte hierauf noch am 20. Juni spät abends, daß alle fahrenden Batterien und der nicht unbedingt benötigte Teil der Gebirgsartillerie, dann die fahrenden Trains und die Sanitätsanstalten samt den Verwundeten noch während der Nacht auf den 21. Juni den Uferwechsel durchführen sollten. Bei Tag durften keine Rückmärsche vorgenommen werden. Die Masse des Korps hatte in den beiden folgenden Nächten jeweils mit der Hälfte der Infanterie und dem Rest der Gebirgsartillerie zu folgen. Die vorderste Linie war aber, um den Feind im Unklaren zu lassen, bis zum 22. Juni abends besetzt zu halten und sodann die ganze Front gleichzeitig in einem Zuge zu räumen. Denn ein abschnitts-

<sup>1)</sup> Baj-Macario, Giugno 1918, 339 ff.

<sup>2)</sup> Commando supremo, La battaglia del Piave, 57. — Tosti, 299 f.